

Antizyklische Konjunkturpolitik

Eine Einführung

Was macht der Staat, wenn die Wirtschaft schwächelt?

Mehr ausgeben

Nichts tun

Sparen

Lernziele heute

- ✓ Antizyklische Politik verstehen & erklären
- ✓ Instrumente der Fiskal- und Geldpolitik unterscheiden
- ✓ Maßnahmen in Rezession & Boom zuordnen
- ✓ Historische Beispiele analysieren
- ✓ Herausforderungen der Umsetzung erkennen

Was ist antizyklische Konjunkturpolitik?

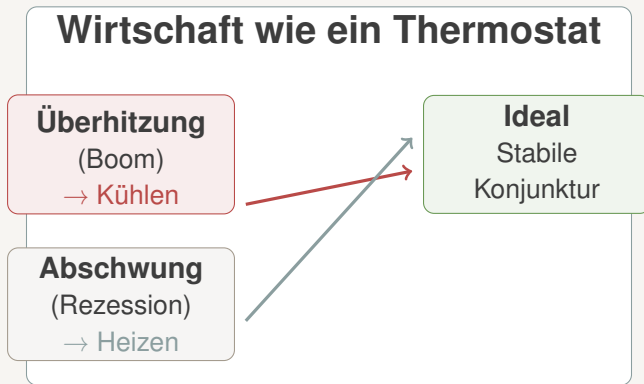
Definition

Antizyklische Konjunkturpolitik = wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Stabilisierung der Konjunktur

Grundprinzip:

- ▶ Der Staat handelt **gegen** den Konjunkturzyklus
- ▶ Ziel: Ausgleich wirtschaftlicher Schwankungen
- ▶ Stabilisierung von Wachstum, Beschäftigung & Preisen

Die Thermostat-Metapher



Diskussion:

Spontane Frage:

Was könnte der Staat tun, wenn...

1. ...die Wirtschaft boomt und Preise explodieren?
2. ...Unternehmen entlassen und niemand mehr kauft?
3. ...beide Probleme gleichzeitig auftreten?

Historischer Kontext: Die Große Depression

Fallbeispiel: 1930er Jahre

Die Weltwirtschaftskrise:

- ▶ Weltweite wirtschaftliche Depression
- ▶ Massenarbeitslosigkeit (USA: 25%, Deutschland: 30%)
- ▶ Politische Instabilität & soziale Unruhen
- ▶ Kollaps des Welthandels

Vorher: Staat hielt sich zurück, Märkte sollten sich selbst regulieren

Nachher: Neue Erkenntnis – der Staat *muss* eingreifen!

John Maynard Keynes & die Revolution

Die keynesianische Wende

John Maynard Keynes (1883-1946)

Zentrale Ideen:

- ▶ Märkte stabilisieren sich **nicht** immer selbst
- ▶ In Krisen fehlt **Nachfrage** → Staat muss einspringen
- ▶ „*In the long run we are all dead*“ – kurzfristig handeln!
- ▶ Der Staat kann durch Ausgaben Nachfrage schaffen

Aber wie genau greift der Staat ein?

Fiskalpolitik

Staat direkt

Geldpolitik

Zentralbank

Beide Bereiche arbeiten zusammen, aber mit unterschiedlichen Werkzeugen

Fiskalpolitische Instrumente

Fiskalpolitik

Der **Staat** steuert durch Einnahmen & Ausgaben

Die drei Hauptinstrumente:

**Staats-
ausgaben**

Straßen, Schulen,
Subventionen

**Steuer-
politik**

Einkommensteuer, MwSt.,
Unternehmenssteuern

**Sozial-
leistungen**

Arbeitslosengeld,
Kurzarbeitergeld

Geldpolitische Instrumente

Geldpolitik

Die **Zentralbank** (EZB, Fed) steuert Geld & Zinsen

Die drei Hauptinstrumente:

**Leit-
zinsen**

Zinssatz für Banken

**Geld-
menge**

Wie viel Geld in Umlauf ist

**Offenmarkt-
geschäfte**

An-/Verkauf von
Wertpapieren

Übersicht: Alle Instrumente

Bereich	Instrument	Akteur
Fiskalpolitik	Staatsausgaben	Regierung
	Steuerpolitik	Regierung
	Sozialleistungen	Regierung
Geldpolitik	Leitzinsen	Zentralbank
	Geldmenge	Zentralbank
	Offenmarktgeschäfte	Zentralbank

Wichtig: In der Eurozone ist die EZB unabhängig von Regierungen!

Maßnahmen in der Rezession

Expansive Politik

Ziel: Wirtschaft ankurbeln, Nachfrage erhöhen

Konkrete Maßnahmen:

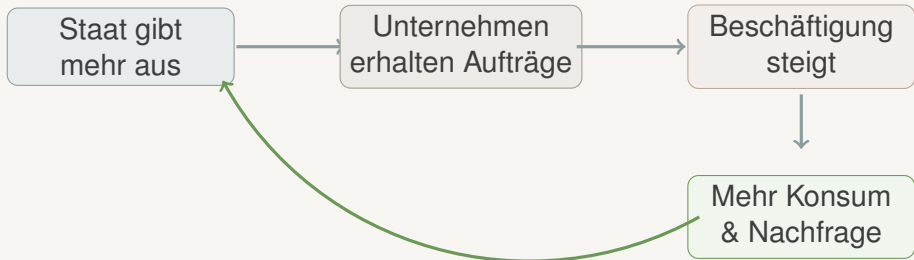
Fiskalpolitik:

- ▶ **Steuern senken**
→ Mehr Kaufkraft
- ▶ **Staatsausgaben erhöhen**
→ Mehr Aufträge
- ▶ **Konjunkturpakete**
→ Direkte Investitionen

Geldpolitik:

- ▶ **Zinsen senken**
→ Kredite billiger
- ▶ **Geldmenge erhöhen**
→ Mehr Liquidität
- ▶ **Anleihen kaufen**
→ Banken mehr Geld

Wirkungskette: Expansive Politik



Wichtige Aspekte bei Rezessionsmaßnahmen

Herausforderungen

Drei kritische Faktoren:

1. **Zeitverzögerung:**
Von Entscheidung bis Wirkung vergehen Monate
2. **Finanzierbarkeit:**
Mehr Ausgaben = mehr Schulden (kurzfristig)
3. **Politische Durchsetzbarkeit:**
Opposition, Schuldenbremse, föderale Strukturen

Maßnahmen im Boom

Restriktive Politik

Ziel: Überhitzung vermeiden, Inflation kontrollieren

Konkrete Maßnahmen:

Fiskalpolitik:

- ▶ **Steuern erhöhen**
→ Weniger Kaufkraft
- ▶ **Staatsausgaben kürzen**
→ Nachfrage dämpfen
- ▶ **Schulden abbauen**
→ Reserven schaffen

Geldpolitik:

- ▶ **Zinsen erhöhen**
→ Kredite teurer
- ▶ **Geldmenge reduzieren**
→ Weniger Liquidität
- ▶ **Anleihen verkaufen**
→ Geld abschöpfen

Warum Bremsen im Boom?

Drei wichtige Ziele:

1. **Vermeidung von Überhitzung**

Zu schnelles Wachstum führt zu Instabilität

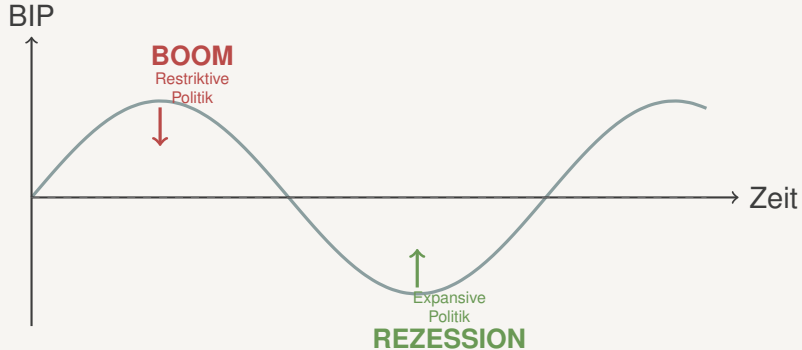
2. **Inflationskontrolle**

Preise steigen sonst zu stark

3. **Aufbau von Reserven**

Im Boom Schulden abbauen für nächste Krise

Antizyklisches Handeln visualisiert



Fallbeispiel: Finanzkrise 2008

Fallbeispiel: Globale Bankenkrise

Die Ausgangslage:

- ▶ Zusammenbruch der Investmentbank Lehman Brothers
- ▶ Globale Bankenkrise, Kreditvergabe stoppt
- ▶ Einbruch des Exports (besonders Deutschland betroffen)
- ▶ Drohende Massenarbeitslosigkeit

Was tat Deutschland?

Fallbeispiel: Finanzkrise 2008

Fallbeispiel: Globale Bankenkrise

Die Ausgangslage:

- ▶ Zusammenbruch der Investmentbank Lehman Brothers
- ▶ Globale Bankenkrise, Kreditvergabe stoppt
- ▶ Einbruch des Exports (besonders Deutschland betroffen)
- ▶ Drohende Massenarbeitslosigkeit

Was tat Deutschland?

Massive antizyklische Maßnahmen!

Deutsche Reaktion auf die Finanzkrise

Konjunkturpakete 2008-2009

Drei Hauptmaßnahmen:

1. **Konjunkturpakete I & II**

Insgesamt ca. 80 Mrd. € für Infrastruktur, Bildung, Förderungen

2. **Abwrackprämie**

2.500 € beim Kauf eines Neuwagens → Automobilindustrie gestützt

3. **Kurzarbeitergeld**

Staat zahlte Lohnausfall → Entlassungen verhindert

Wirkung der Maßnahmen 2008-2009

Ergebnis:

- ▶ BIP 2009: -5,7% (schmerzhaft, aber glimpflich)
- ▶ 2010: Schnelle V-förmige Erholung
- ▶ Arbeitslosigkeit stieg nur moderat
- ▶ Deutschland als „Stabilitätsankerin Europa

Aber:

- ▶ Staatsverschuldung stieg stark
- ▶ Abwrackprämie: Mitnahmeeffekte
- ▶ Debatte über Wirksamkeit der Instrumente

Diskussion: War die Reaktion richtig?

Diskussion:

Fragen zur Reflexion:

1. Hätte Deutschland ohne Eingreifen besser dagestanden?
2. War die Abwrackprämie sozial gerecht?
3. Wer hat die Kosten letztlich getragen?

Herausforderungen der antizyklischen Politik

Praktische Probleme

Drei große Hindernisse:

1. **Erkennung der Konjunkturphase**

Wo stehen wir genau? Daten sind verzögert, widersprüchlich

2. **Zeitverzögerung bei Umsetzung**

Gesetzgebung dauert Monate (recognition lag, decision lag)

3. **Wirkungsverzögerung**

Von Beschluss bis Effekt in Wirtschaft: 6-18 Monate

Politische Herausforderungen

Das politische Dilemma

Warum ist antizyklische Politik so schwer?

- ▶ **Interessenkonflikte:**
Wer profitiert, wer zahlt? (z.B. Abwrackprämie vs. ÖPNV)
- ▶ **Wahlzyklen:**
Politiker denken oft nur bis zur nächsten Wahl
- ▶ **Föderalismus:**
Bund, Länder, Kommunen müssen sich einigen
- ▶ **Schuldenbremse:**
Verfassungsrechtliche Grenzen für Neuverschuldung

Das Asymmetrie-Problem

Politische Realität

Expansion ist populär
Restriktion ist unpopulär

In Rezession:

- ▶ Steuern senken
- ▶ Geld ausgeben
- ▶ Wähler freuen sich

Im Boom:

- ▶ Steuern erhöhen
- ▶ Sparen
- ▶ Wähler verärgert

Übung: Maßnahmen zuordnen

Übung:

Aufgabe: Ordnen Sie die Maßnahmen zu:

1. EZB erhöht Leitzins auf 4%
2. Deutschland plant 50 Mrd. € Infrastrukturpaket
3. Einkommensteuer wird um 2% gesenkt
4. Zentralbank verkauft Staatsanleihen
5. Kurzarbeitergeld wird ausgeweitet

Kategorien:

- ▶ Expansive Fiskalpolitik
- ▶ Restriktive Fiskalpolitik
- ▶ Expansive Geldpolitik
- ▶ Restriktive Geldpolitik

Lösung: Maßnahmen zuordnen

1. EZB erhöht Leitzins auf 4%
→ Restriktive Geldpolitik
2. Deutschland plant 50 Mrd. € Infrastrukturpaket
→ Expansive Fiskalpolitik
3. Einkommensteuer wird um 2% gesenkt
→ Expansive Fiskalpolitik
4. Zentralbank verkauft Staatsanleihen
→ Restriktive Geldpolitik
5. Kurzarbeitergeld wird ausgeweitet
→ Expansive Fiskalpolitik

Ausblick: Neue Herausforderungen

21. Jahrhundert

Moderne Probleme für antizyklische Politik:

- ▶ **Klimawandel:**
Investitionen nötig, auch wenn Konjunktur gut läuft
- ▶ **Digitalisierung:**
Strukturwandel überlagert Konjunkturzyklen
- ▶ **Globalisierung:**
Nationale Politik wirkt schwächer bei offenen Märkten
- ▶ **Niedrigzinsen:**
Geldpolitik hat kaum noch Spielraum nach unten

Zusammenfassung

1. **Antizyklisch** = gegen den Konjunkturzyklus handeln
2. **Instrumente:** Fiskal- & Geldpolitik mit je 3 Werkzeugen
3. **Rezession:** Expansiv (Ausgaben hoch, Zinsen runter)
4. **Boom:** Restriktiv (Ausgaben runter, Zinsen hoch)
5. **Problem:** Timing, Politik, Wirkungsverzögerung
6. **Asymmetrie:** Expansion populär, Restriktion unpopulär

Diskussion:

Kritische Reflexion:

1. Sollte der Staat überhaupt in die Wirtschaft eingreifen?
2. Ist antizyklische Politik in einer globalisierten Welt noch möglich?
3. Wie vermeidet man das „Asymmetrie-Problem“?